

# KONSTITUTIVE ELEMENTE DER SCHRIFTLICHEN FAKULTÄTSPRÄSENTATION EINES DISSERTATIONSPROJEKTS (EXPOSÉ)

mit maximal 15 Seiten *inklusive* Bibliographie<sup>1</sup>

*Stand:* Dezember 2024

**A. Titelblatt** mit **Arbeitstitel** und Benennung des **theologischen Faches** (und ggf. des näheren Sachgebietes aus diesem Fach), in dem das Dissertationsprojekt angesiedelt werden soll, sowie Angabe des **eigenen Namens**, **Matrikelnummer**, **Studienkennzahl** und **Name des/der Betreuerin** (ggf. bereits auch des/der Zweitbetreuer/in).

Darüber hinaus können auch eine kurze Darlegung zur persönlichen Interessenslage im Hinblick auf das Dissertationsthema sowie der Auswahl des angegebenen Sachgebietes ausgeführt werden.

Im Fall eines *kanonischen Doktorates* ferner: Benennung eines **theologischen Vertiefungsfaches**, das in der Regel auch das Zweitfach des Rigorosums bildet (dieses Vertiefungsfach muss spätestens in der Dissertationsvereinbarung festgelegt werden).

(Richtwert 1–2 Seiten)

**B. Darlegung des Forschungsstandes** zum näheren Themenfeld mit fundierten und durch Literaturangaben belegten Ausführungen darüber, welche Aspekte dieses Themas in den letzten Jahrzehnten in welcher Intensität und Qualität erforscht worden sind bzw. welche Fragen der weiteren Bearbeitung harren (Forschungsdesiderate).

(Richtwert 3–4 Seiten)

**C. Entwurf der eigenen Forschungsfrage(n)**, gegliedert in Haupt- und Nebenfragen, verbunden mit der Benennung des innovativen Charakters des eigenen Ansatzes bzw. des Fortschritts gegenüber der bisherigen Forschung zum Thema und Auflistung der **Methoden**, mit denen Antworten auf die gestellten Fragen gesucht werden sollen.

(Richtwert 2–3 Seiten)

**D. Erstellen eines Arbeitsplanes** und einer Skizze zum **inneren Aufbau** der Arbeit, konkretisiert in einem ersten Entwurf einer **Inhaltsangabe** samt Angaben zum erwarteten Umfang der einzelnen geplanten Abschnitte (besser in Prozenten als in konkreten Seitenangaben) und ggf. auch zu Fragen der Finanzierung.

(Richtwert 2–3 Seiten)

**E. Gegliederte Bibliographie** über die *wichtigsten Studien* zum Themenfeld und seinen relevanten Aspekten, *fokussiert* auf jene Arbeiten, die einen Ausgangs- oder Referenzpunkt für die Dissertation bilden werden.

(Richtwert 1–2 Seiten).

Auf die verwendeten **Zitierrichtlinien** (vgl. z.B. *Fakultäre Zitierrichtlinien*<sup>2</sup>) und das **Layout** achten (Seitenumbrüche, Abstände, Bibliographie etc.), dazu gehören eine klare Gliederung und unbedingt auch **eingefügte Seitenzahlen**.

Der Fokus der **maximal 10-minütigen** (!) mündlichen Präsentation vor dem Doktoratsbeirat bei der **FÖP** soll auf Punkt C liegen.

<sup>1</sup> Das Exposé ist als Fließtext zu schreiben, der in *Times New Roman* 12pt und 1,5 Zeilen Abstand gestaltet wird (Bibliographie in *Times New Roman* 11pt und Abstand 1). Im Idealfall kann der Text später als Vorlage für den Einleitungsteil der Dissertation dienen.

<sup>2</sup> [https://lit-ktf.univie.ac.at/fileadmin/user\\_upload/p\\_liturgiewissenschaft/3\\_FORSCHUNG/Richtlinien\\_fuer\\_wissenschaftliche\\_Arbeiten/Zitierrichtlinien\\_dt\\_2023-01.pdf](https://lit-ktf.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/p_liturgiewissenschaft/3_FORSCHUNG/Richtlinien_fuer_wissenschaftliche_Arbeiten/Zitierrichtlinien_dt_2023-01.pdf)

# **Katholisch-Theologische Fakultät**

## **EXPOSÉ**

zur FÖP am 10. Dezember 2024

Arbeitstitel

### **Die Erhebung des Hl. Nikolaus von Myra zum Metropolitanerzbischof von Grönland. Ihre Rezeption im 21. Jahrhundert**

Name:	Mag. <sup>a</sup> Klara Musterfrau PhD
Matrikelnummer:	121212345
Studienkennzahl:	A 780 011
Email:	clara.musterfrau@yahoo.com
Betreuerin:	Univ.-Prof. Dr. Juliane Windisch
Fachbereich:	Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie

Wien, 15. November 2024